

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

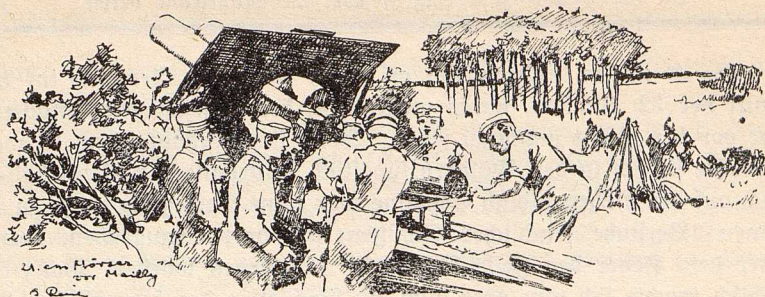
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Die 23. Ref.Div. nimmt Mailly.

(Karte 6.)

Mitternacht vom 8./9. September war bereits vorüber, als die 23. Ref.Div. in dem zerschossenen und ausgebrannten Sommesous den Befehl für den 9. September ausgab. Auf Grund der Anordnungen der Gruppe Kirchbach sollten die vordersten Linien aus der am 8. September gewonnenen Stellung um 6¹⁵ vorm. vorgehen und sich zunächst in den Besitz der Höhen südlich Mailly setzen. Die Division Parisch ging also aller Voraussicht nach einem völlig isolierten Kampfe entgegen, denn mit jedem Schritt vorwärts entfernte sie sich weiter von ihrem rechten Nachbar, der 32. Inf.Div., die ja mit ihrem linken Flügel von les Anclages auf Gourgançon angesetzt war, während auf der anderen Seite die große Lücke links zur 23. Inf.Div., welche ihren rechten Flügel nach wie vor in Gegend der Custonne Fe., d. h. 10 km östlich der Straße Sommesous—Mailly, stehen hatte und den Angriff in südlicher Richtung erneuern sollte, bestehen blieb. Hatte der Gegner noch starke und kampffähige Truppen in Gegend Mailly stehen, oder vermochte er gar noch frische Verstärkungen heranzuführen, so konnte wieder harter Kampf, ja vielleicht ein gefährvolles Ringen bevorstehen, bei dem die bewährten Reserve-Regimenter der 23. Ref.Div. völlig auf ihre eigene Kraft angewiesen waren. Irgendwelche Verstärkungen an Infanterie konnten ihr nicht zugeführt werden. Aber voller Zuversicht sahen Genlt. v. Parisch und seine Division dem 9. September entgegen. Hatte doch der bestandene Kampf am Vortage ganz zweifellos mit einer schweren Niederlage der gegenüberstehenden französischen Truppen geendet. Die feindliche Infanterie besonders hatte sehr wenig inneren Halt und Widerstandskraft gezeigt. Man